

2. 7. 33.

Paulus Schwein,

trübes, schlecht gepflegtes und krumm gebohrtes
A r s c h l o c h ,
schamlose Rübe, wann schreibst Du einmal? Hast Du in
den Bruchländern vergessen, was Zucht und Bitte erfordern? Oder
bist Du bereits im Konzentrationslager gelandet? In diesem
Falle nehme ich obige Behauptungen mit Bedauern zurück.
Merkl war heute hier; habe ihm Uli dringend ans Herz
gelegt, war einverstanden; soll 5000.- hier ausspucken, was ihm,
nach dem 12 000.- Emm, die er B. Sabb in den Rachen geworfen hat,
nicht schwer fallen dürfte. Ferner habe ich ihm Kinzl empfohlen,
den ich vorher schon um Stellung dazu geschrieben habe; würde
brennend gern mitmachen, müsste aber auch Zeichnungen dazu liefern.
Pfanndl hat sich in seinem Ausschank auszahlen lassen, ist der-
zeit also arbeitslos; würde gegen Barzahlung als Betriebsleiter
des Standlagers mitkommen. Damit Merkl durchaus einverstanden ist.
Merkl rechnet pro Kopf 6000.- Emm; Uli soll 5000.- Emm zahlen,
Pfanndl kommt mit einem blauen Auge weg, 2000.- — 3000.- hier;
Wir haben mildernde Umstände, Du, Wilhelm und ich, als bekannt
arme Schweine. Vielleicht spuckt doch die Wekt. Berlin etwas aus.
Wilhelm ist übrigens auch schon ins Auge genommen. Siehst Du,
Süsser, so arbeite ich für euch trübe Nalpen. Für Dich, treulose
Tomate, hat Merkl bei der Notgemeinschaft erfahren, dass sie auch
für die kosmetischen, falls es dazu käme, ausspucken würde; dann
müsste Regener darum ansuchen. Glaubst Du, dass Du damit einen
Blumentopf gewinnen könntest, z. B. auf der Überfahrt bis Colon,
und dann vielleicht auch im Gebirge? Oder würdest Du dich als
Privatmann daran beteiligen können? Merkl rechnet, nach meinen
prima Offerten (verstehst sich) stark mit Dir. Hombre, wenn 1934
unsere Fahnen auf stolzen, firngekrönten asiatischen Hochzinnen
im Winde flattern werden! Und wir, nach berühmten Mustern, dann
bei den Siegesfeiern den AAVB in gewohnt würdiger Weise ver-

treten, also da bekomme ich direkt sentimentale Anwandlungen,
wenn ich daran denke.

Bo, das Aas (ich zitiere Deine Worte aus dem Brief vom
Hualcan) hat in Innsbruck merkwürdig gehandelt; er versprach, sich
für Merkl einzusetzen, dann hat er nach dem Antrag von Wien für
Bauers Kantschplan, für Vertagung gestimmt, und nicht für Erle-
digung, durch Klebelsberg hat sich dann die ~~Konferenz~~
Versammlung für sofortige Erledigung im Sinne Merkls ent-
schieden. Was er damit wollte? Merkl ist natürlich verstimmt,
was ich begreife, da ich Merkl noch extra nach dem Telefonat
mit Bo seine Hilfe versichert habe. Bo soll dann der erste
gewesen sein, der Merkl gratuliert hat! (typisch)

Was machen die Negative, Süsster?

Tschammer-Usten ist oberster Schirmherr, A.A. unter-
stützt, Bauer versucht weiter, unter Wasser zu schießen,
Kaschmir hat volle Unterstützung zugesagt, Merkl hat die Exp.
im April nach Indien dem H.C. gemeldet, schrieb Ruthledge wegen
guter Darjeeling Träger; das ist kurz das Wesentliche. Wenn 1934
eine deutsche Exp. weggeht, dann denke ich, Merkl B. Sahb hat unter
diesen Umständen geringe Chancen, ich sehe für ihn äusserst black.
Hast Du was von ihm gehört? Mit seinem Geburtsfehler
wird er im dritten Reich kaum mehr einen Blumentopf gewinnen
können, es sei denn, er macht eine schwyzer-italo-österreichische
Sache; ob er aber damit Glück hat?

Merkl wird Dir in den nächsten Tagen schreiben, ich habe
ihm Deine Anschrift gegeben.

Diese Zeilen sind mit bedeutendem Unmut geschrieben;
wenn Du jetzt noch nichts hören lässt, werde ich Dir aber mit
ziemlich unflätigen Worten einmal richtig Bescheid stottern,
worauf sie sich verlassen (können), Herr.

Heute immerhin noch mit geziemenden Heilgrüssen!

Heal! Curin